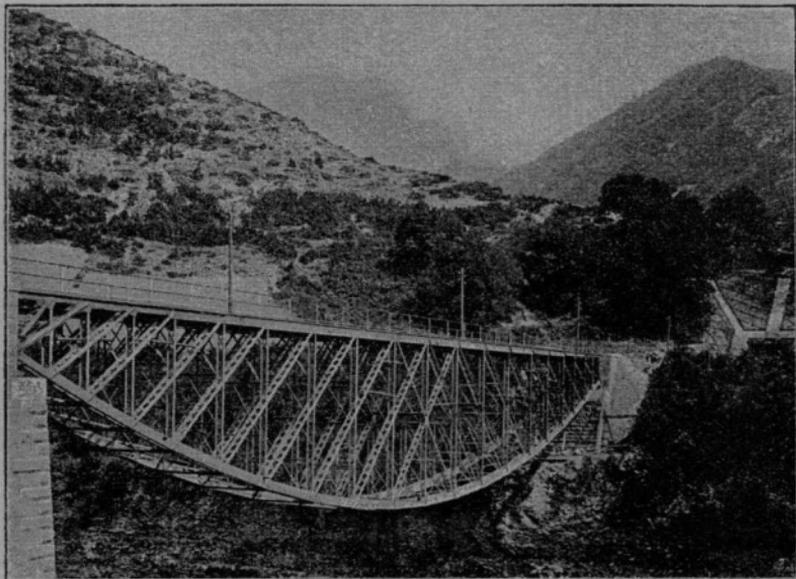


Im Verlaufe der Fahrt setzt die Bahn über die *Drežanka* und erreicht die *Station Drežnica* (72 Km. von Mostar). Weiterhin groteske Felsbildungen. Es folgt ein kurzer Tunnel und alsbald die *Station Grabovica*. Hierauf über die Narenta und durch eine schluchtartige Verengung mit fast senkrechten Wänden. Bahn und Kunststraße sind mit großem Geschick in dem beschränkten Terrain angelegt. Hier steigt die Narenta bei Hochwasser binnen 24 Stunden bis zu 15 M. Nun erweitert sich das Tal, die Bahn beschreibt größere Kurven, durchzieht zunächst einen kleinen



Eisenbahnbrücke vor Jablanica.

Tunnel unter dem *Prenj-Gebirge*, hiernach den *Glogošnicatunnel* und quert das *Glogošnicatal* mittels eines großen Viaduktes (5 Öffnungen). Rechts die gewaltigen Steilwände des *Prenj*, dessen höchste Spitze, *Lupoglava*, bis 2100 M. ansteigt. Weiterhin abermals ein Tunnel und Brücken über die *Narenta*, worauf die

*Station Jablanica* (*Hôtel Jablanica* mit schönem Park) erreicht wird. Prachtvolles Hochtal, das am besten von der Kaserne (hier Post- und Telegraphenamt) zu überschauen ist. *Jablanica* ist zu kürzerem Aufenthalt sehr zu empfehlen, da von hier genußreiche Bergpartien zu unternehmen sind.

Hinter *Jablanica* setzt die Bahn auf hoher Brücke über die *Doljanka-Schlucht*, weiterhin über die hier sehr eingeebte